

## Bürgermeister Schneider begrüßt Gäste aus ruandischen Partnerschulen der IGS Mutterstadt



Am 19. Mai 2014 wurden vier Gäste aus den ruandischen Partnerschulen der IGS Mutterstadt von Bürgermeister Hans-Dieter Schneider im Rathaus empfangen. Gründe des Besuchs waren die Feier des 20-jährigen Bestehens der IGS und die Teilnahme an der Aktion Tagwerk seit 11 Jahren.

Zunächst begrüßte Herr Schneider die ruandischen Gäste sowie die Schulleitung der IGS und Lehrer des Organisationsteams der Partnerschaft. Er informierte die Gäste über Mutterstadt, die Infrastruktur der Ortsgemeinde und die Organisation der Landwirtschaft. Besonders interessiert waren die Gäste am Bewässerungssystem der Felder und der Vermarktung der Erträge. Deshalb organisierte Herr Schneider spontan für die Besucher eine Besichtigung des Pfalzmarkts am 22. Mai. Anschließend stellten sich die Gäste vor und berichteten über die Situation ihrer jeweiligen Schule.

Von der Ecole Secondaire de Cyuru waren der Direktor Théophile Nshimiyimana sowie der Sprachenlehrer Théophile Bigirimana angereist. Mit dieser Schule unterhält die IGS seit 11 Jahren eine Partnerschaft. Seitdem erhielt die Schule jedes Jahr den von den Schülern erwirtschafteten Erlös der Aktion Tagwerk. So konnten seitdem eine Zisterne, Schlafsäle, ein Speisesaal, eine Toilette sowie in diesem Jahr ein Computerraum finanziert werden.

Die Partnerschaft mit der zweiten ruandischen Schule, dem Collège Sina Gérard, besteht seit zwei Jahren. Von dort kamen der Direktor Vincent Hategekimana und Isaie Nizeyumuremyi, ein Physik- und Mathematiklehrer. Da diese Schule noch nicht über Elektrizität und Wasser verfügt, ist der Bau eines Gebäudes mit diesen Anschlüssen geplant. Dieses Großprojekt wird voraussichtlich gemeinsam mit den Erträgen der Aktion Tagwerk sowie dem Land Rheinland-Pfalz finanziert werden.

Nach der Überreichung landestypischer Geschenke an den Bürgermeister übergab dieser jeder ruandischen Schule einen Wimpel der Ortsgemeinde Mutterstadt, eine Informationsbroschüre sowie jedem Gast persönlich eine Flasche Sekt. Die gegenseitige Vorstellung wurde abgerundet mit dem Austausch von persönlichen Eindrücken, Wünschen und Informationen zur Partnerschaft zwischen Mutterstadt und Ruanda.

Vor dem Empfang beim Bürgermeister wurden die Gäste herzlich von der gesamten Schulgemeinde der IGS Mutterstadt auf dem Schulhof empfangen. Dadurch war zum ersten Mal für Schüler und Lehrer die Partnerschaft mit Ruanda unmittelbar erlebbar. Ziele des Besuches waren das gegenseitige persönliche Kennenlernen sowie das Erleben der ruandischen Kultur, aber auch der Erfahrungsaustausch über Unterrichtsmethoden und Fächer. Dazu hatten die Gäste reichlich Gelegenheit bei Unterrichtsbesuchen, aber auch durch das Miterleben der Projektwoche zum 20-jährigen Bestehen. Beim Präsentationstag der IGS am 24. Mai stellten sie ihre Schulen und ihr Schulsystem in einer eigenen Ausstellung vor und konnten so direkt mit Besuchern und Schülern in Kontakt treten.

Der Aufenthalt der Gäste dauerte vom 17. bis 27. Mai und es standen folgende Aktivitäten auf dem Programm: Besuch der Städte Bad Dürkheim, Speyer, Heidelberg und Weißenburg, verschiedene Museumsbesuche und viele private Begegnungen mit Familien aus dem Lehrerkollegium. Ein Höhepunkt war eine Fahrt nach Mainz ins Innenministerium. Dort wurden die ruandischen Lehrer und Lehrer der IGS von Herrn Nieden, Leiter der Geschäftsstelle des Vereins Partnerschaft Rheinland-Pfalz/Ruanda e.V., und von Frau Harbich, zuständig für die Schulpartnerschaften, empfangen.

In diesen sehr emotionalen und intensiven Tagen wurde die Partnerschaft zwischen der IGS Mutterstadt und den beiden ruandischen Schulen mit Leben gefüllt. Es waren wertvolle Begegnungen zwischen Schülern, Eltern und Lehrern, die die partnerschaftlichen Beziehungen mit Sicherheit nachhaltig stärken werden. Die ruandischen Gäste hoffen, Lehrer der IGS im nächsten Jahr in ihren Schulen begrüßen zu können.

*(Amtsblatt vom 29. Mai 2014)*  
*(Bild: Gerd Deffner)*